

Gerd Bäumer



Ehrenmale

in der
Verbandsgemeinde

Betzdorf

Betzdorfer Digitale Bibliothek



Gerd Bäumer

Ehrenmale in der Verbandsgemeinde Betzdorf

Ehrenmale in Betzdorf - gibt es noch andere als das im Rainchen? Teilweise ungläubiges Staunen erntet man, wenn von mehreren Gedenkstätten die Rede ist. Vielfach schon bekannt, aber meist unbeachtet, schlummern diese Zeugen der Vergangenheit vor sich hin. Sicher, jeder Ort, jeder Stadtteil hat sein "eigenes" Ehrenmal, das regelmäßig einmal im Jahr zum Volkstrauertag ins öffentliche Blickfeld gerückt wird. Es gibt jedoch noch einige mehr, die hier kurz vorgestellt werden sollen.

Dabei geht es nicht darum, irgend etwas zu verherrlichen. Dies ist ein leider oft gedachter, aber falscher Weg. Vielmehr soll damit der Opfer der Kriege gedacht werden, den Soldaten, die ihr Leben für die Heimat ließen, dem Leid der Hinterbliebenen und, wie beispielsweise im heimischen Fall, der Bunkeropfer. Dies ist die ureigenste Aufgabe der früher "Kriegerdenkmal" genannten Anlagen und so sollten sie auch gesehen werden.

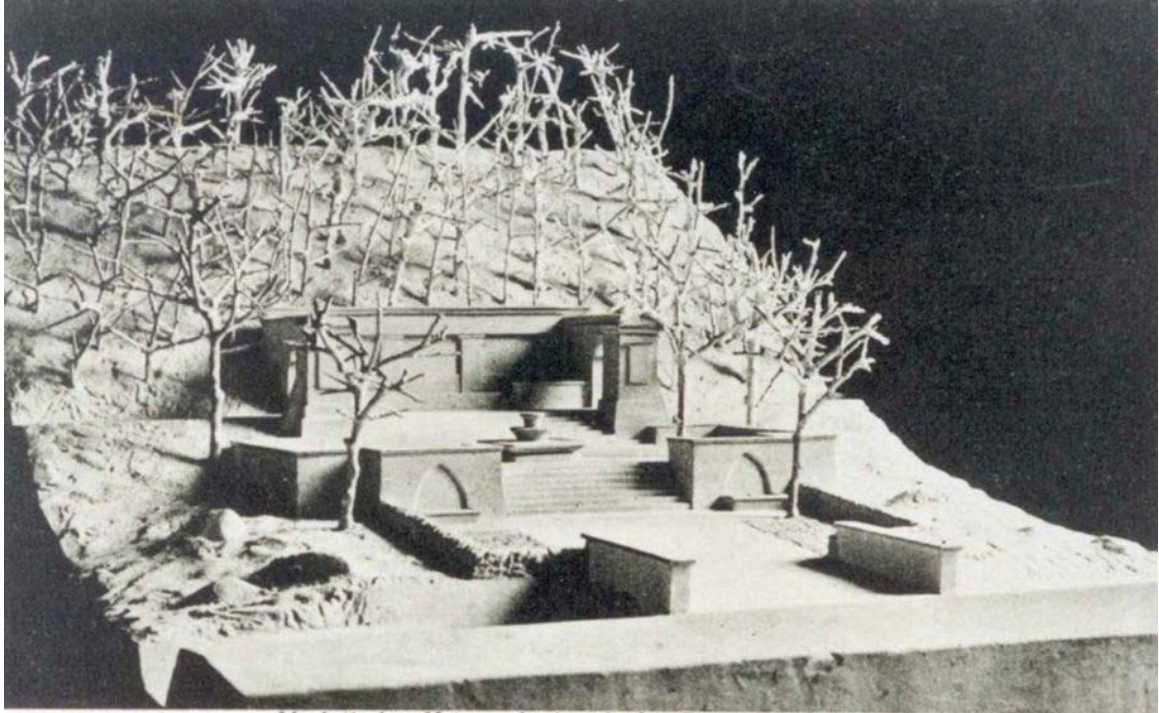
Auf Anregung meines Schwiegervaters beschäftige ich mich seit einiger Zeit mit diesem Thema und habe als zunächst völlig unbedarfter Bürger zum Teil erstaunliche Dinge dazu erfahren können. Wer von den heute lebenden Generationen kennt beispielsweise die politischen Hintergründe, die zu den Kriegen 1864, 1866, 1870/71, 1914/18 und 1939/45 führten? Man kann feststellen, daß diese Dinge vielfach ungenügend in die Geschichts- und Heimatkundestunden unserer Schulen Eingang finden. Wer weiß schon, daß es Anlage-, Standort- und Bauvorschriften für Ehrenmale, welche Vielzahl von Bau- und Anlagestilen es gab und gibt?

Dies jedoch an dieser Stelle aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Ich möchte dazu auf meine noch zu erfolgenden Veröffentlichungen (Ehrenmale im Kreis Siegen (Okt.2003), Ehrenmale im Kreis Altenkirchen) verweisen. Dort wird auf einzelne Dinge näher eingegangen, hier möchte ich mich auf die Darstellung der Anlagen in der Verbandsgemeinde Betzdorf beschränken.

Rainanlagen Betzdorf

Das "jüngste", aber auch größte Ehrenmal befindet sich in den Rainanlagen und ist die zentrale Betzdorfer Gedenkstätte. 'Unsern gefallenen Helden' steht in großen Lettern über den metallenen Namens-Tafeln. Aufgrund einiger baulicher Verzögerungen konnte das Monument erst im Jahre 1931 feierlich eingeweiht werden. Anhand der alten Postkarte kann man erkennen, daß der Entwurf von Baurat Reuter gut umgesetzt und bis in die heutige Zeit erhalten wurde.

Das Denkmal ist in die Rainanlagen integriert und wird aufgrund der Lage gerne von Erholung Suchenden angenommen.



Modell des Kriegerdenkmals für Betzdorf (Sieg)





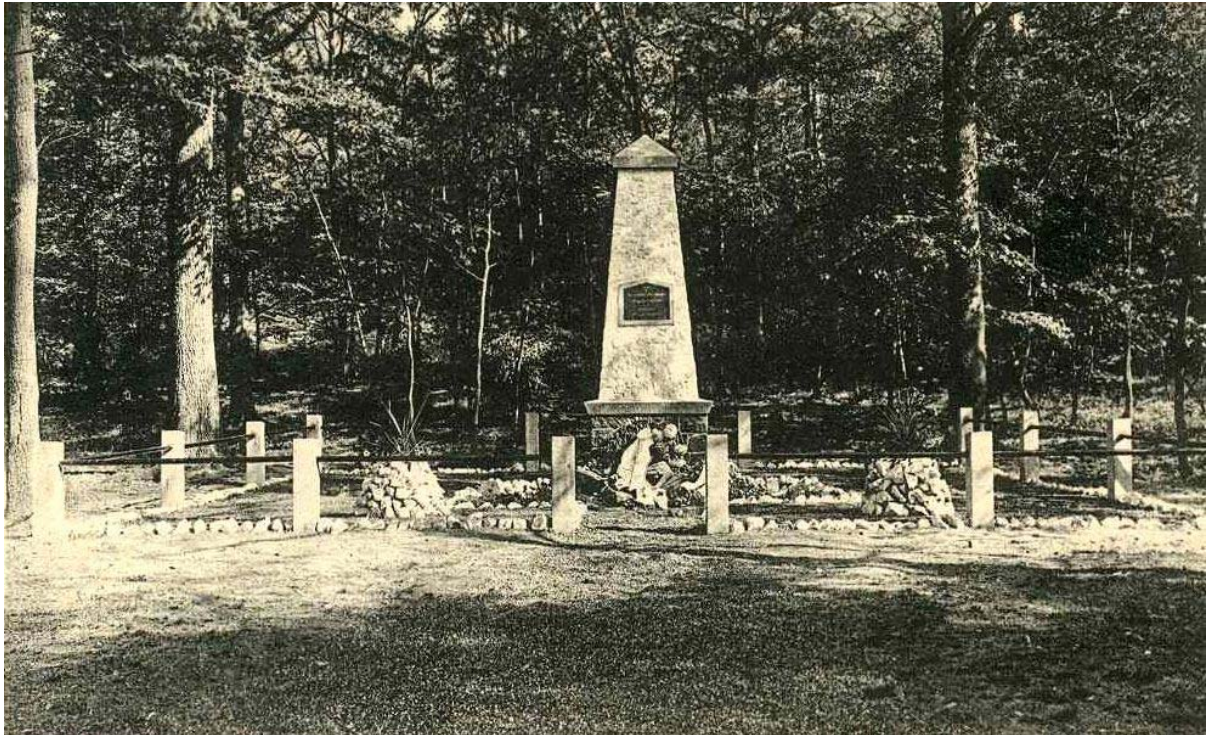
Gymnasium Betzdorf

Das "älteste" Ehrenmal existiert leider nur noch zum Teil. Der Standort ist am alten Gymnasium, der heutigen "Geschwister-Scholl-Realschule". Es wurde am 7.1.1923 eingeweiht, um der 136 Schüler zu gedenken, die ihr Leben im Ersten Weltkrieg gelassen hatten oder vermißt wurden. Mittelpunkt der Anlage war eine 1913 gepflanzte Friedenseiche, flankiert von zwei Säulen mit Stahlhelm und Landwehrhelm. Nur letzterer ist noch erhalten, von den sechs bronzenen Namenstafeln werden im Gymnasium und in der Realschule Gipsabdrücke aufbewahrt.



Pracht

An einer Wegekreuzung auf der Pracht steht ein Denkmal, das 1925 eingeweiht worden ist. Die Kriegervereine der Umgebung errichteten hier eine gemauerte Steinsäule für die in der Kriegsgefangenschaft verstorbenen und beerdigten Soldaten des Ersten Weltkrieges.



Betzdorf Schützenstraße

Der 1881 gegründete Betzdorfer Turnverein hatte 22 in den Kriegen 1870/71 und 1914/18 gefallene Turn-Brüder zu beklagen. In der oberen Schützenstraße gegenüber der Turnhalle) legte man 1926 eine kleine Gedenkstätte an und stellte einen Gedenkstein mit der Inschrift "Unseren Toten" auf (Postkarte von 1930).



Betzdorf Friedhof

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auf dem neuen Betzdorfer Friedhof ein größeres Feld mit Kriegsgräbern eingerichtet, auf dem unter anderem auch drei deutsche Gefallene und drei russische Kriegsgefangene aus dem 1. Weltkrieg ihre ewige Ruhe fanden (siehe rechts).



Alsdorf

Vom alten Alsdorfer Kriegerdenkmal (unten) ist nur noch der obere Teil der Steele (ohne Kreuz) erhalten und hat seinen Standort im Wald oberhalb des Friedhofs erhalten (Bild nächste Seite oben)

Das heutige Ehrenmal vereinigt das Gedenken an alle Toten aller Kriege und befindet sich auf dem Friedhof oberhalb der Kirche (nächste Seite unten und oben rechts).



Alsdorf

Kriegerdenkmal



DIE FRUCHT
IHRES TODES
SEI DER
FRIEDEL
AUF ERDEIL
IHR LOHN
DIE RUHE
IN GOTT,
UNSER TROST
DER GLAUBE
AN DIE
AUFERSTEHUNG
DES FLEISCHES
UND DAS
EWIGE
LEBEN.

1939 - 1945



Dauersberg

Das Dauersberger Ehrenmal kann man am dortigen Friedhof unterhalb der Kirche finden.



Grünebach

In Grünebach wird der Toten der beiden Weltkriege mit einer Metallplatte an der Friedhofskapelle gedacht.



Scheuerfeld

Auf dem Scheuerfelder Friedhof findet man das dortige Ehrenmal. Die Bruchstein-Anlage mit dem Holzkreuz stammt aus dem Jahre 1958.



Bruche

Das Brucher Ehrenmal befindet sich an der Straße "Im Grund" unterhalb der Kirche und wurde im November 1959 erneuert und erweitert



Wallmenroth

Der Friedhof ist erst seit 1973 Standort des Wallmenrother Ehrenmals. Die grundsteinlegung am 8. Juli 1923 erfolgte an der Ecke Haupt- /Dorfstraße.



Betzdorf -Katholische Kirche

Sicher nicht alle Betzdorfer "Krieger-Gedenkstätten" sind hier aufgeführt. So wären z.B. noch das Ehrenmal im Foyer des "Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums" oder die Epitaphen in den Kirchen zu nennen. Auch sind noch nicht alle betreffenden Daten zu den Bauwerken zusammengetragen worden. Aber die heutigen und kommenden Generationen dürfen die Opfer der Kriege nicht vergessen, Ehrenmale sollen erinnern und ermahnen.

In diesem Sinne:

**Unseren Toten und Vermißten
zum Gedächtnis,
uns Lebenden zur Mahnung !**

Gerd Bäumer
57518 Betzdorf, Schützenstraße 61
im April 2003

Quellen und Literatur :

Bartoloch, Thomas A.: Betzdorf in alten Ansichten, Zaltbommel 1978

Wolf, August : Geschichte von Betzdorf, Betzdorf 1951